



Nett!

'Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit...'

(Galater 5,22)

Als ich am vergangenen Montag die Zeitung aufgeschlagen habe, erlebte ich eine freudige Überraschung: Auf der Doppelseite in der Mitte einmal keine Schreckensmeldung oder Problembeschreibung, sondern ein mit schnellem Pinselstrich angedeutetes Gesicht lacht mir entgegen und ruft mir zu: Heute ist der Welttag der Nettigkeit!

Wie schön, dachte ich. Jetzt habe ich schon so manchen 13. November erlebt, aber noch nie gehört, dass seit 1998 alljährlich an diesem Datum der sogenannte „World Kindness Day“ begangen wird, seinerzeit initiiert von einer japanischen Bewegung.

Nicht unbekannt war mir dagegen, dass schon im Jahr 1948 der Hamburger Zeitungsverleger Axel Springer als Reaktion auf die schwierigen Lebensumstände in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg den Slogan „Seid nett zueinander!“ geprägt hat. Nächstenliebe statt Ellbogenmentalität.

Menschen, die nett zueinander sind, die einander freundlich begegnen, braucht unsere Welt zu allen Zeiten, auch und gerade heute. Freundlichkeit ist ein Segen – und es gibt so viele Möglichkeiten und Gelegenheiten, sie zu leben.

Ein mittlerweile sehr verbreiteter Ausdruck der Freundlichkeit hat in den letzten Jahren Einzug in unseren allgemeinen Sprachgebrauch gefunden: Wohin man auch kommt, beim Abschied wünscht man sich gegenseitig „einen schönen Tag“.

Auch wenn dieser Wunsch ziemlich unbestimmt und unverbindlich daher kommen mag: In einer Welt, in der Menschen einander Stunde für Stunde unendlich Verletzendes sagen, kann jede kleine Freundlichkeit nur höchst willkommen sein.

Impulse

- Was macht für Sie einen „schönen Tag“ aus?
- Achten Sie heute einmal ganz bewusst auf kleine und große Zeichen der Freundlichkeit oder – wie auf dem Foto - auf nette Botschaften im öffentlichen Raum. :-)
- Hier erfahren Sie mehr zum Welttag der Nettigkeit: [Verknüpfung](#)
- In seinem Lied „Freundliche Gesichter“ aus dem Jahr 1981 beschreibt Reinhard Mey, wie ihm am Anfang seiner Karriere die Begegnung mit netten Menschen Mut gemacht hat: [Verknüpfung](#)

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Elisabeth Prügger-Schnizer

Bild: Wertschätzung am Stuttgarter Hauptbahnhof, Svenja Gruß @ Pfarrbriefservice.de

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Maren Dettmers, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph Klock, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler und Dr. Hans Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) An der Stadtkirche 1, 64283 Darmstadt